

## SINGENER

## WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

in Singen mit

auch unter  
www.wochenblatt.net/siko

15. JANUAR 2014

Neue Liste will  
bei der Wahl

mitmischen S. 2

WOCHE 3

SPD will bald in  
den Wahlkampf

starten S. 3

SI/AUFLAGE 32.960

Sternsinger  
helfen Kindern

in Afrika S. 5

GESAMTAUFLAGE 86.506

Neuer Chef im  
Singener Amts-

gericht S. 14

in Singen-Nord mit



S. 6

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER WIRD  
GESPROCHEN:

## Narrenkiller

Die schon an einigen Orten gestartete Fastnacht wird lang, aber schön, und leider für die Vereine auch ziemlich teuer. Der Widerstand gegen gravierende Erhöhung der Abgaben an die »Gema« kam auch aus den Reihen der Narrenverbände, doch die Kraft der Behörde war nachhaltiger. Bis zum Jahr 2018 wird es jedes Jahr ein deutliches Stück teurer. Alleine über 3.000 Euro an Mehrkosten für die eigenen Veranstaltungen befürchtet die Poppelezunft. Für manch kleineren Verein können die Forderungen das Ende der bunten Abende bedeuten. Das wäre ganz schön schade. Oliver Fiedler  
fiedler@wochenblatt.net

## Neues Konzept für Singener Narrenspiegel

Poppele stellen Programm für die Fasnet 2014 vor/Neue Band beim Zunftball

**Singen (of).** Die Fastnacht 2014 kann schon durch ihre Länge besonders glücklich werden. Darüber sind sich Poppele-Zunftmeister Stephan Glunk, sein Säckelmeister Holger Marxer und Narrenspiegels Regisseur Ekke Halmer ziemlich einig. Dafür wird auch das heurige Programm der Poppelezunft sorgen, das mit einigen Neuerungen gespickt ist.

Das fängt schon beim Zunftball in der frisch gerichteten Scheffelhalle an. Nach über 20 Jahren mit der »Tom Alex Band« haben die Poppele für den Ball am 22. Februar das Experiment mit einer neuen Band gewagt. »SoS – Speed of Sound« haben die Narren bei ihren Auftritten auf dem Hohentwiefestival wie beim Singener Stadtfest überzeugt, nun dürfen sie erstmals die Scheffelhalle zum Beben bringen. Besonders gespannt sind die Singener Chefnarren, was den Besuchern beim Maskenwettbewerb zum diesjährigen Motto »Etz, wa mache mer« so alles einfällt.

Wichtig: »Eine Abendkasse



Zunftmeister Stephan Glunk, Säckelmeister Holger Marxer, der bürige Narrenpolizist und Narrenmutter wie Narrenspiegel-Regisseur Ekke Halmer sind die pure Vorfrende auf eine richtig lange Fastnacht.

swb-Bild: of

wird es in diesem Jahr nicht mehr geben, weil der Andrang ohnehin viel zu groß war«, macht Holger Marxer beim Medientermin deutlich. Die Karten gibt es also nur im Vorverkauf ab dem 27. Januar und das bei Kumpf & Arnold (Hohenkrähenstraße), im Wäschegeschäft Elise Buchegger, bei Toto Lotto Ganther-Bauer in der Harsenstraße, in der Tourist-Information in der Marktpassage und

für Nachtschwärmer in der »Alten Wagnerei« in der Burgstraße.

Einige Neuerungen verspricht auch der Singener Narrenspiegel, verrät Ekke Halmer gerne. Auf der Bühne wird natürlich die letztjährige OB-Wahl und ihre Folgen eine große Rolle spielen, und dabei wird der Fehdehandschuh nochmals geworfen. Gastauftritte einer »Marion von der Linie« wie

»Freifrau Veronika« und »Medicus Dieter« sind angekündigt. Auch das neue Museum »Art & Cars« kommt hier zu neuem Ruhm, und nach langer Pause ist das Städtische Blasorchester wieder mit einer Nummer dabei. Auch in den Publikumsreihen gibt es Veränderungen. Ein neues Bestuhlungskonzept soll auch den hinteren Tischen eine gute Sicht auf die Bühne gewährleisten. Die Empore soll gar

zur feinen »VIP-Lounge« werden, bei der im Eintritt auch die Verköstigung an einem Buffet inbegriffen ist, kündigte Holger Marxer an. Gerade für Gruppen oder auch Firmen sei das ganz besonders interessant. Es werden hier spezielle Veranstaltungspakete angeboten.

Der Vorverkauf für die Karten zu den Narrenspiegel-Aufführungen am 14. und 15. Februar hat in der Stadthalle und in der Tourist-Information soeben begonnen, ist auch im Internet unter [www.stadthalle-singen.de](http://www.stadthalle-singen.de) möglich. Die Karten für den Seniorennachmittag am 15. Februar werden ab 21. Januar in den Vorverkauf kommen.

Die Aktionen auf dem Singener Rathausplatz am »Schmotzigen Donnerstag« sollen nach einer dreijährigen Probezeit nun zum ständigen Angebot werden, mit dem die Singener Narren gerade die Jugend zum Mitmachen bewegen wollen. Hier ist die Zunft auch weiterhin gerne bereit, Geld in die Aktionen zu investieren. Darüber bald schon mehr.

## Rattlinger Revue

Vorverkauf beginnt am 25. Januar

**Rielasingen-Worblingen (of).** Auch in diesem Jahr wird es wieder vier Aufführungen des berühmten Rattlinger Narrenspiegels der Zunft »Burg Rosenegg« in der Talwiesen-Festhalle geben.

Am Freitag, 7. Februar, Samstag, 8. Februar, Freitag, 14. Februar, jeweils um 20 Uhr, sowie am Samstag, 15. Februar, um 18 Uhr werden die Narren mit ihren Traditionsfiguren wie dem Scheermuser oder den Nacht-

- Anzeige -

wächtern und auch einigen neuen Akteuren wieder ihr närrisches Feuerwerk abbrennen. Die Karten dafür sollte man sich freilich im Vorverkauf rechtzeitig sichern. Der Kartenvorverkauf beginnt am 25. Januar im Geschäft »Hoffmann Optik« in der Niedergasse 2. Über sein weiteres aktuelles Fastnachtprogramm informiert der Narrenverein im Internet unter <http://nv-burgrosenegg.de> unter »Termine«.

**Steißlingen (le).** In seiner Sitzung am Montagabend beschloss der Steißlinger Gemeinderat einstimmig einen Haushalt, der die 20-Millionengrenze überschreitet. Der neue Rekordhaushalt basiert, wie Bürgermeister Artur Ostermaier und Kämmerer Axel Blüthgen zur Einstimmung feststellten, auf den guten Zahlen der Vorjahre und den bisher bestimmten Vorgaben für das Jahr 2014.

12.383.100 Euro sind dem Verwaltungs- und 7.757.400 Euro dem Vermögenshaushalt für Investitionen zugeordnet. Der Verwaltungshaushalt steigt dabei gegenüber dem Vorjahr um 579.900 Euro. Gründe hierfür liegen unter anderem in steigenden Steuereinnahmen und Zuweisungen sowie einer sinkenden Kreisumlage. Auch die Gewerbesteuer zeigt eine positive Tendenz, auch durch die Erhöhung des Hebesatzes. Hier

wird ein Aufkommen in Höhe von 1,445 Millionen Euro erwartet. Auch bei der Grundsteuer wird der Satz erhöht. Damit liegt die erwirtschaftete Zuführung zum Vermögenshaushalt bei 1.661.500 Euro. Letztmalig sind darin Einnahmen in Höhe von 130.000 Euro vom Kiesabbau enthalten. Der Vermögenshaushalt umfasst hauptsächlich Positionen für die Gemeinschaftsschule sowie für Erschließungsmaß-

nahmen, die über Grundstücksverkäufe allein nicht ausgeglichen werden können und daher eine Rücklagenentnahme in Höhe von 3.456.600 Euro notwendig machen. Wie eingangs bereits angeführt, beschloss der Rat den Haushalt einstimmig. Einige Gäste hätten sich gerade im Wahljahr gewünscht, wenn die Parteien die Möglichkeit genutzt hätten, ihre Positionen in einer Haushaltsrede gezielt zu definieren.

- Anzeige -

DER ROTSTIFT REGIERT  
DIE REGION

Bei vielen Angeboten in den Geschäften der Region hat die Rotstift-Saison fast vollumfänglich begonnen. Gerade im Bereich Bekleidung lassen sich für Damen und Herren wie für Kindermode derzeit schon recht gute Schnäppchen machen. Und auch im Bereich von Wintersportartikeln haben die Preise schon deutliche Tendenz zur Talfahrt. Auf den Seiten 7 bis 10 in dieser Ausgabe des WOCHENBLATTs informiert der Handel aus der Region unter dem Motto »Rausverkauf im Wochenblatt-Land über seine Top-Angebote.

EINE NEUE ADRESSE FÜR  
RIELASINGER POLIZEI

Schon seit 1999 plante die Kommunale Entwicklungsgesellschaft (KEG) in Rielasingen-Worblingen ein Dienstleistungsgebäude an der Albert-Ten-Brink-Straße im Ortszentrum. Nun steht es vor der Vollendung. Damit bekommt der Polizeiposten, der schon durch die vorletzte Polizeireform im Land aufgewertet wurde, endlich adäquate Büroräume statt der bisher genutzten Wohnung. Auch ein Zahnarzt und Oralchirurg wird in den nächsten Wochen in das dreigeschossige Gebäude umziehen. Mehr auf den Seiten 14 und 15.

POLITISCHER  
ASCHERMITTWOCH

Es ist ein Thema, das vielen auf den Nägeln brennt, denn viele Menschen machen sich, auch nach dem Abschluss des aktuellen Koalitionsvertrags, ernsthafte Sorgen darüber, wie die Zukunft der Gesundheitsversorgung in der Region aussieht. Und auch auf der anderen Seite der Grenze ist das »Drei-Säulen-Modell« angesichts des Sanierungsstaus bald unbezahlbar. Beim »Politischen Aschermittwoch« des WOCHENBLATTs werden am 5. März sechs Experten in der Scheffelhalle darüber diskutieren. Mehr auf Seite 11 dieser Ausgabe.

WERBUNG MUSS  
TREFFENkonzept+  
werbeagenturHadwigstraße 2a  
78224 Singen  
077 31 88 00-26[www.konzeptplus-singen.de](http://www.konzeptplus-singen.de)

## Auf zur Drückjagd Probelauf der Nachwuchsjäger

**Singen-Bohlingen (swb).** Ende Dezember wurde zur ersten Nachwuchsjäger-Drückjagd nach Singen-Bohlingen im Kreis Konstanz geladen. Die vielen jungen Jäger aus dem Kreis erhielten hier laut einer Mitteilung von Hubertus Kiefferle und May Thoma die Möglichkeit, alle gemeinsam jagen zu gehen und den Zusammenhalt der nächsten Jägergeneration zu stärken.

21 jungen Waidmänner mit ihren fünf Hunden und ihren 18 Treibern und Treiberinnen früh morgens mit der Jagd beginnen. Beste Wetterverhältnisse ließen einen ausgesprochen milden und besonderen Jagdtag zu. Zur Strecke kamen drei Füchse, zwei Hasen, acht Fasane und eine Stockente. Diese wurden beim Strecke legen streng waidmännisch verblasen. Im Anschluss klang der schöne Tag im Jagdhaus aus.



Erstmals wurde eine Drückjagd für Nachwuchsjäger bei Bohlingen veranstaltet. swb-Bild: pr

## Neue politische Gruppierung aktiv

**Singen (stm).** Ob neben den bekannten Parteien eine Singener Wahlvereinigung zur Kommunalwahl am 25. Mai antritt, sei nach den Aussagen des Organisators Gerd Kauschat noch offen. Wie er dem WOCHENBLATT mitteilte, werde diese beim neuerlichen Treffen am Freitag, 17. Januar ab 19 Uhr im Nebenzimmer des Gasthauses Kreuz entschieden. Dort hatte letzten Freitag bereits die Auftaktveranstaltung stattgefunden, die nicht den Anklang gefunden hatte, den sich Kauschat wahrscheinlich gewünscht hätte. Diesmal müssten, so betont Kauschat jedenfalls, Arbeitsgruppen gebildet werden, um ein Wahlprogramm aufstellen zu können. Noch agiert der Zusammenschluss unter keinem Namen.

Gerd Kauschat, manchem bekannt als ehemaliger Unterstützer der Singener Teestube, geht es darum, politisch in Singen aktiv zu werden. Doch ob dies mit den bisherigen etwa 15 Teilnehmern gelingen kann, entscheide sich am Freitag. Als zentrale Themen nennt Kauschat: Der Rückführung der kommunalen Infrastruktur, etwa der Stromnetze zurück in kommunale Hand. Weiter die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum. Hierfür solle die GVV ihre Bauträgerschaft gänzlich beenden und sich auf ihre Aufgabe als Wohnungsbau-gesellschaft konzentrieren. Zudem sollten mehr selbst organisierte Räume für Jugendliche und junge Erwachsene vorhanden sein. Weitere politische Forderung Kauschats ist die breite Einführung der Gemeinschaftsschule mit Ganztagsbetreuung inklusive Schulspeisung für Bedürftige.

## Fachtagung Hospizkultur

**Singen (swb).** Ein Qualifizierungsangebot vor Ort zum Thema Hospiz, das war der Wunsch von Leitungskräften und Mitarbeiter/innen der Pflegeheime. Der Hospizverein Singen und Hegau e.V. bietet daher in Kooperation mit LebensWeise im Alter einen »Fachtag Hospizkultur & Palliative Care im Pflegeheim« an. Dieser findet am Donnerstag, 6. Februar, in Singen statt. Vorträge und Workshops richten sich an haupt- und ehrenamtlich Tätige in der Altenhilfe und im Hospizdienst. Anmeldungen sind noch bis Montag, 20. Januar, möglich. Alle weiteren Infos gibt es auf [www.hospiz-singen.de](http://www.hospiz-singen.de) oder unter 07731-51395.

## Radballer verlieren Punkte

**Singen (swb).** Vergangenen Samstag fand in St. Georgen der erste Rückrundenspieltag der Radball-Bezirksliga statt. Die heimischen Mannschaften Singen 1 mit Thilo Beuscher und Markus Ehmman sowie Singen 2 mit Karsten Keller und Alexander Rassek traten gegen die Mannschaften Langenschiltach 3, Langenschiltach 4 und Langenschiltach 5 an. Singen 3 konnte krankheitsbedingt nicht antreten. Singen 1 startete gut gegen Langenschiltach 5 und führte zur Halbzeitpause mit 2:0; musste sich aber mit einem 3:3 zufrieden geben. Gegen Langenschiltach 4 gewann Singen 1 klar mit einem 6:0. Gegen Langenschiltach 3 musste man sich hingegen mit 2:7 geschlagen geben. Singen 2 setzte sich gegen Langenschiltach 5 mit 3:1 durch und beendete auch die 2. Partie gegen Langenschiltach 4 mit 9:2. Gegen die starke Mannschaft Langenschiltach 3 hatten Keller/Rassek aber das Nachsehen und verloren mit 2:5. Singen 2 bleibt an der Tabellenspitze, und Singen 1 rutscht auf den 5. Tabellenplatz ab. Der nächste Spieltag ist am 18. Januar in der Radrennhalle in Singen. Beginn ist um 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

## Zusammen für Natur Interkultureller Umweltschutz

**Singen (swb).** Die Umweltschutzstelle der Stadt Singen und finep (Esslinger forum für internationale entwicklung + planung e. V.) laden gemeinsam zur Veranstaltung »Natur- und Umweltschutz interkulturell gestalten« am Dienstag, 21. Januar, ins Kulturzentrum Gems (Mühlenstraße 13, Singen) ein. Nach einem Willkommens-Snack ab 17.30 Uhr findet zwischen 18 bis 21 Uhr ein Austausch rund um die Themen »Natur und Umwelt« statt. Ideen für partnerschaftliche Naturschutzaktivitäten stehen auf dem Programm. Zudem wird »mehr Interkultur« in der Naturschutzarbeit angestrebt. Beispielhaft sind hierfür die türkischsprachige Umweltgruppe »Ye il Çember«, mit der Ausbildung türkischsprachiger UmweltbotschafterInnen, der

Naturschule Konstanz und des Projekts »BUNDSpechte«. Im Gespräch mit den Teilnehmern sollen erste Ideen für Aktivitäten in Singen gesammelt werden. Die Veranstaltung findet innerhalb des Projektes »Netzwerk MultiKulturLandschaft« mit Unterstützung der Stiftung Naturschutzfonds, der Glücksspirale und der Heidehof-Stiftung statt. Weitere Infos unter [www.multikulturlandschaft.de](http://www.multikulturlandschaft.de).

## Behördenturnier am Samstag

**Singen (swb).** Das 39. Behördenfußballturnier findet am Samstag, 18. Januar, in der Münchriedsporthalle in Singen ab 11 Uhr statt. Endspiel ist auf 17.15 Uhr angesetzt. Folgende Mannschaften sind dabei: Debeke, GVV Singen, Hauptzollamt Singen, Job-Center-Singen, Lehrersportgemeinschaft, Sparkasse Singen-Radolfzell, Sparkasse Versicherungen, Stadtverwaltung/Stadtwerke, Volksbank Schwarzwald Baar Hegau, Volksbank Konstanz.

**KAROSSERIE & LACK**  
letzner  
Steißlingen - 07738 5090  
Karosserie & Lack.  
Die schönsten Nebensachen der Welt!

**Buchhaltungsbüro**, (preisgünstig), hat noch Kapazitäten frei. Zuschriften unter Chiffre-Nr. 201449 an das Singener Wochenblatt, Postfach 320, 78203 Singen.

**Grüner Baum**  
Singen-Nord  
Bei uns tanzt nicht nur der Bär - sondern auch Miss Krakau!  
Tel. 077 31/975 16 65

**SPAREINKAUF**  
• Auf alle Winterschuhe + Stiefel  
• bis 40% Rabatt  
ab Mittwoch, 15. 1. 2014 bis 31. 1. 2014  
Vorbeikommen lohnt sich!  
**Ehinger** Gesunde Schuhe  
Hauptstraße 42  
78224 Singen  
Tel. 0 77 31/6 25 40

**WOCHENBLATT**  
mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen  
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Postfach 320, 78203 Singen  
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,  
Tel. 077 31/88 00-0  
Telefax 077 31/88 00-36  
Herausgeber  
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Geschäftsführung  
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46  
V. i. S. d. L. p. G.  
Verlagsleitung  
Anatol Hennig 077 31/88 00-49  
Redaktionsleitung  
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29  
<http://www.wochenblatt.net>  
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 46 ersichtlich  
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.  
Druck: Druckerei Konstanz GmbH  
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH  
Mitglied im **A'D'W'EST** **BVDA** **AD**

**PREISWITTLAND WEIDEN**  
WSV von 20.01. bis 01.02.2014

**DAMEN-BLUSE 5.-**  
**DAMEN-SHIRT 5.-**  
**DAMEN-HOSE 5.-**  
**DAMEN-ROCK 5.-**

Singen • Scheffelstraße 5 • Tel. 0 77 31 / 6 57 90

**DENZEL'S Metzgerei & Partyservice**  
Schwarzwaldstraße 22, Singen und Bietingen beim LIDL

|  |   |   |
|--|---|---|
| zart und mager<br><b>Puten Cordon bleu</b><br>mit viel Emmentaler Käse<br>100 g € 1,15       | immer beliebt<br><b>Vesperschäufele</b><br>roh 500 - 850 g<br>mager und saftig<br>100 g € 0,79                                  | <b>AKTION AKTION AKTION</b><br><b>Geschnetzeltes</b><br>vom Schwein<br>auch als Budapester Pfanne<br>100 g € 0,99 |
| immer beliebter<br><b>Vesperspeck</b><br>am Stück<br>aus unserem Tannenrauch<br>100 g € 0,99 | <b>AKTION AKTION AKTION</b><br><b>Zwiebelleberwurst</b><br>mit viel frischer Zwiebel<br>im Naturdarm geräuchert<br>100 g € 0,99 | frisch aus unserer Produktion<br><b>Kalbsbratwurst</b><br>Schweizer Art<br>100 g € 0,99                           |
| natürlich hausgemacht<br><b>Rindfleischsalat</b><br>mit Balsamicodressing<br>100 g € 1,49    | mit viel magerem Rindfleisch<br><b>Krakauer</b><br>mit Kümmel<br>100 g € 0,99   | täglich mehrmals gebacken<br><b>Fleischkäse-Tradition</b><br>auch als Brät zum Selberbacken<br>100 g € 0,94       |

**HERTRICH METZGEREI**  
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · [www.metzgerei-hertrich.de](http://www.metzgerei-hertrich.de)

|  |   |
|--|---|
| <b>Servela/Klöpfer</b><br>knackig / Servela im Schweine-, Klöpfer im Rindsdarm<br>100 g<br>0,70  | <b>Schnitzel/Cordon bleu</b><br>vom Schwein, natur oder bratfertig gefüllt mit Schinken und Käse<br>100 g<br>0,95 |
| <b>Bratwurst mit Sulzrand</b><br>deftige Spezialität / entweder als Vesperscheibe oder dünn aufgeschnitten<br>100 g<br>1,00            | <b>Schweinehals</b><br>saftig / auf Wunsch auch gerne mariniert oder als Kasseler Hals<br>100 g<br>0,85           |
| <b>Roastbeef</b><br>zart rosa gebraten / als Aufschnitt oder als Tip zum Warmmachen im Ofen am Stück oder in Scheiben<br>100 g<br>2,59 | <b>Sauerbraten</b><br>magere Stücke pikant eingelegt<br>100 g<br>0,95   |
| <b>Salamiauhschnitt</b><br>aus eigener Herstellung, Plock/Winzer/Haus/Gourmet/Edel/Rind<br>100 g<br>1,50                               | <b>Maultaschen</b><br>aus eigener Fertigung, gefüllt mit Brät/Hackfleisch und Spinat<br>100 g<br>0,92             |

Handwerkstradition seit 1907

## Neue Brücken gerade bei den Wahlen bauen

### Versöhnlicher SPD-Neujahrsempfang mit Nachlese in der Singener Färbe

**Singen (of).** Die Singener SPD will bald in den Kommunalwahlkampf einsteigen. Das zumindest kündigte beim Neujahrsempfang des Ortsvereins am Sonntag in der Färbe Manfred Bassler in Vertretung von Fraktionssprecherin Regina Brüttsch an, denn er ermunterte die Kandidaten in spe auf, sich doch bald in der Gesellschaft erkennen zu geben und zu profilieren. Denn: auch auf Wunsch der SPD wird der nächste Gemeinderat von derzeit 42 auf 32 Mitglieder schrumpfen, durch den Wegfall der unechten Teilortswahl. Eine selbstkritische Bilanz zog in der eigentlich gut gelaunten Feierstunde der Landtagsabgeordnete Hans-Peter Storz. Man habe viel getan in der grün-roten Regierung, aber in den Umfragewerten nichts gut machen können. Die Kommunalwahl sieht Storz schon als Auftakt

für die nächste Landtagswahl 2016, deshalb sei es ungemein wichtig, dass gerade von den Ortsvereinen und deren Mitgliedern die Erfolge in der Landespolitik auch den Wählern vermittelt würden. Die Ortsvereinsvorsitzende Carmen Haberland sieht das Jahr 2014 als ein Jahr in dem Brücken gebaut werden sollten. Ihr rückblickender Eindruck vom OB-Wahlkampf im letzten Jahr war, dass man an zwei Ufern stand, und keiner wollte die Verbindung auf die andere Seite schaffen, obwohl die Ziele eigentlich gar nicht so unterschiedlich gewesen seien. Gerade jetzt auf die Wahl hin sollten Brücken gebaut werden, denn es gehe ja darum, gemeinsam an den Singener Baustellen zu arbeiten. Singens OB Bernd Häusler nutzte den Empfang um auch einmal öffentlich für die Unter-

stützung aus den Reihen der SPD für seinen Wahlkampf zu danken. Von beiden Seiten aus sei da Manches unter die Gürtellinie gegangen, doch nach der Abwendung der Wahlanfechtung und seiner Amtsein-



SPD-Ortsvereinsvorsitzende Carmen Haberland konnte zum Neujahrsempfang in der Färbe Hinrich Michaelsen für 40 Jahre in der Partei ehren.

swb-Bild: of

führung habe er schon das Gefühl, dass er von allen Seiten sehr freundlich aufgenommen wurde. »Im Gemeinderat herrschte eine gute Atmosphäre, die von Transparenz und Konstruktivität geprägt ist, um Singen besser zu machen«, sagte Häusler. Nach seinem Gefühl gebe es aus diesem Wahlkampf keine Gräben mehr. Häusler zeigte in seiner Rede auch auf, dass es in Singen in diesem Jahr eine ganze Menge gemeinsam zu erreichen gilt. Nur eine Ehrung gab es an diesem Abend, dafür eine ganz besondere. Denn mit Hinrich Michaelsen wurde der einzige SPD-Ortschaftsrat, den es in Bohlingen je gab, für 40 Jahre Zugehörigkeit geehrt. Michaelsen war damals aus Nordrhein-Westfalen nach Südbaden gekommen, um sich als Französischlehrer verwirklichen zu können.

Ernst wurde der Empfang mit dem abschließenden Vortrag von Dr. Ulrike Hahn von der Caritas in Freiburg. Sie machte unter dem Titel »Armut bedroht alle«, klar, dass Armut immer aus der Spanne zwischen Arm und Reich definiert werde, als aus der Ungleichverteilung. Kinder erleben ihre armen Eltern als hilflos und gedemütigt, die Folge ist auch, dass das Interesse an Politik und sich einzubringen mit wachsender Armut drastisch nachlässt. »Armut bedroht unsere Gemeinschaft als Ganzes« ist ihr Appell zu handeln. Sie konnte den Singenern allerdings gratulieren, denn mit Initiativen wie dem Verein »Kinderchancen« und dem Runden Tisch »Kinderarmut« seien die Netzwerke aufgebaut, um »sozialen Krankheitsherden« zu entgegnen. Mehr Bilder: [www.wochenblatt.net/wbbewegt.html](http://www.wochenblatt.net/wbbewegt.html)



### VORBILDLICH

Singen wird bald um ein historisches Gebäude ärmer. Dieses Jugendstilhaus an der Kreuzensteinstraße wird ein Opfer der Abrissbirne, bestiftete Singens OB Bernd Häusler. Man habe leider keine Wege gefunden, das Haus zu erhalten. Ein regionaler Investor will das Haus schon in Bälde durch einen Neubau ersetzen, da sich eine Sanierung des Hauses finanziell nicht lohne. Das Geschäft im Erdgeschoss steht schon seit Jahren leer. -of-



### GEFÜHLVOLL

Die Band »Back to Blues« mit Sängerin Yvonne Münzer und Bluesharpspieler Carlo Schultze lädt zur »High Energy Bluesparty ins Café Schroeder in Singen am 18. Januar ab 21 Uhr ein. Zelebriert werden Gitarren- Bluesrock-Songs der Blueshelden Eric Clapton, Peter Green und Garry Moore.

## Gemeinde will Stromnetz kaufen

### Ausblick auf energiereiches Jahr beim Neujahrsempfang

**Rielasingen-Worblingen (of).** Ein gutes Jahr soll es für die Gemeinde Rielasingen-Worblingen werden, und bis zum letzten Platz war die Talwiesen-Festhalle sogar auf der Empore mit über 500 Gästen gefüllt um diese frohe Kunde zu vernehmen und sich natürlich einen guten neuen Start ins neue Jahr zu wünschen. »2013 war wieder ein sehr bewegtes und arbeitsreiches Jahr«, startete Bürgermeister Ralf Baumert in seine Bilanz. Viele Jubiläen, viele Baumaßnahmen prägten das ganze Jahr, bei den auch gut am gemeinsamen Miteinander gearbeitet wurde. Der Titel, den Baumert der Gemeinde gibt, ist lang: »Rielasingen-Worblingen, unsere aktive, und zukunftsorientierte senioren- und familienfreundliche Wohlfühlgemeinde als Tor zum südlichen Hegau«.

Die Nachfrage nach Bauplätzen sei nach wie vor stark, für das kleine Baugebiet Alizag gab es für 13 Bauplätze 35 Anfragen, die Wohnungen im GVV-Projekt »Aachgarten« seien alle verkauft und bezogen. Endlich

bekomme die Polizei neue Räume für ihren Posten, eine Reform später als die Reform, die eigentlich den Platzbedarf auslöste.

»2014 wird nicht weniger arbeitsintensiv«, kündigte Ralf Baumert an. Neben Bauprojekten wie dem neuen Kreisell an der Kreuzung Albert Ten-Brink und Ramsener Straße, der Vollendung der begonnenen Bauprojekte geht es vor allem um die neuen Konzessionsverträge für Strom und Gas. Baumert versprach, dass er seine Ankündigung vom letzten Jahr halten werde, nämlich dass im Laufe dieses Jahres jeder Einwohner der Gemeinde seinen Stromanbieter frei wählen könne. Baumert kündigte an, dass man inzwischen auch den Kauf des Stromnetzes ernsthaft ins Auge fassen. Schließlich kann sich diesem Thema auch durch ihre hohe Finanzkraft widmen. Eine Bitte hatte Baumert noch an die vielen Gäste dieses Empfangs: Gehen Sie zur Wahl am 25. Mai, wenn die neuen Gemeinde- und Kreisräte gewählt werden.

Festredner Eberhard Gienger hatte sich durch die Struktur der Gäubahn erst später zum Empfang einfinden können. Er konnte seine Geschichte erzählen, die doch von manchem Rückschlag geprägt war. Das fing sogar schon in der Grundschule an, als er wegen Haltungsschäden in den Stützunterricht musste. Seine Bronze bei Olympia 1976 ist für ihn noch immer wie Gold, der zweite Versuch scheiterte an der Absage der deutschen Teilnahme in Moskau. Sein Weltmeistertitel hatte auf jeden Fall das Turnen in Deutschland beflügelt. »Die Welt ist eine Turnhalle«, ist sein Fazit. Und die Hauptaufgabe: »Mit Sieg und Niederlage umgehen lernen«. Und: Körper, Geist und Seele zusammenführen. Jeden dieser Bereiche müsse man entsprechend pflegen, so sein Rat an die Gäste. Der Neujahrsempfang wurde durch den Männerchor und Gemischten Chor des Sängervereins Rosenegg stimmungsvoll umrahmt, die sich sogar an den Toten-Hosen-Hit »An Tagen wie diesen« wagte.



Mit Festredner Eberhard Gienger (rechts) wollten beim Rielasinger Neujahrsempfang ganz viele anstoßen.

swb-Bild: of

## Empfang ist ausverkauft

**Singen (swb).** Der traditionelle Singener Neujahrsempfang erfreut sich auch dieses Jahr wieder großer Beliebtheit. Bereits nach kurzer Zeit waren am letzten Mittwoch schon alle Karten vergriffen. Obwohl die gesamte Platzkapazität der Singener Stadthalle mit 1.100 Plätzen ausgenutzt wurde, konnten leider nicht alle Kartenwünsche der Bürgerinnen und Bürger befriedigt werden. Die Stadt Singen freut sich über die große Resonanz auf den Neujahrsempfang.

Sicher ist sicher -  
die Gold Kreditkarte.

MasterCard Gold oder VISA Card Gold  
im ersten Jahr zum halben Preis testen!

Sparkasse  
Singen-Radolfzell

Gut beraten. Gut für Hegau und Untersee.

Unser Angebot:  
**Im ersten Jahr zum halben Preis.**

GOLDANKAUF

SIE VERLIEREN VIEL GELD!  
IHR GOLD IST VIEL MEHR WERT!

UM DIE HÖCHSTEN PREISE  
ZU ERFAHREN, LASSEN SIE SICH UNBEDINGT u.  
UNVERBINDLICH ÜBERALL BERATEN!

bis 36,00€ / g Feingold  
(1 - 4 g Stückelung)

Altgold - Schmuck - Münzen  
Zahngold ( auch mit Zähnen)  
Silber (auch versilbert) - Platin

Beratung und Ankauf

RADOLFFZELL, Höllturm-Passage 1/5  
Tel. (0 77 32) 82 38 461 MO / MI / FR 10 - 18 h  
STOCKACH, Hauptstr. 13  
Tel. (0 77 71) 64 89 620 DI / DO 10 - 18 h

Neue Öffnungszeiten  
SINGEN, Ekkehardstr. 19  
Tel. (0 77 31) 95 57 286 MO - FR 9.30 - 17.30 h

Baritli Edelmetallhandel GmbH



## VEREINSNACHRICHTEN!

### RIELASINGEN

**ARDEA-FREUNDENKREIS**  
Die Mitgliederversammlung des Freundeskreises Ardea findet am Fr., 17.1., um 19 Uhr im Clubheim des Sportvereins Worblingen statt. Auf der Tagesordnung stehen der Geschäftsbericht für 2013, Kassenbericht, Neuwahl des 1. Vorsitzenden und Wahl eines Kassenprüfers. Alle Mitglieder und auch Gäste sind eingeladen. Bewirtung durch den SV Worblingen.

### SINGEN

**BETREFF**  
Folgende Programmpunkte finden statt: Mi., 15.1., 16-20 Uhr offener Betrieb; 18 Uhr Lesecke; 18 Uhr Einkehren (5 Euro). Mo., 20.1., 16.45-18 Uhr Rehasportgruppe 1, »Bewegung mit Musik« (Titisbühlhalle); 18.15-19.30 Uhr Rehasportgruppe 2, »Bewegung mit Musik« (Titisbühlhalle). Di., 21.1., 16-20 Uhr offener Betrieb; 18 Uhr Singkreis; 18 Uhr Märchenstunde; 18 Uhr Kochen (2 Euro). Mi., 22.1., 16-20 Uhr offener Betrieb; 18 Uhr Lesecke; 18 Uhr Winterspaziergang; 18 Uhr Spieleabend. Info: Tel. 07731/822809-12, Fax: 822809-22, schweiker@lebenshilfe-singen.de, www.lebenshilfe-singen.de.

### BUND

Eine Mitgliederversammlung des BUND findet am Mi., 29.1., um 19.30 Uhr im Kreuz statt. Es gibt u.a. einen Vortrag von Dr. Sibylle Möbius zum Thema »Naturnahe Gärten«.

### DRK

Folgende Kurse werden angeboten: Jeden Montag: 10.15-11.15 Uhr »Senioren-gymnastik«, Begegnungsstätte Schwarzwaldstr. 44; ab 15.30 Uhr »Yoga für Senioren«, Aufenthaltsraum Betreutes Wohn-

nen, Waldstr. 6; ab 14.15 Uhr »Krafttraining für Senioren«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 15.15 Uhr »Tanzvergnügen für alle«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 17 Uhr »Männersportgruppe«, Betreutes Wohnen, Waldstr. 6. Jeden Dienstag: 10 Uhr »Tanz für Junggebliebene«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; 19.30 Uhr »Yoga«, Waldeckschule, Aula. Jeden Mittwoch: 10.30-11.15 Uhr »Senioren-gymnastik« DRK-Heim, Hauptstr. 29; 14.30 Uhr »Krafttraining für Senioren«, Bonhoeffergemeinde; 15.30 Uhr »Senioren-gymnastik«, Bonhoeffergemeinde; 16.30 Uhr »Rückengymnastik«, Hardtschule; 17 Uhr »Rücken-Fit«, Uhlandsporthalle; 18 Uhr »Rücken-Fit für Sie und Ihn«, Uhlandsporthalle. Jeden Donnerstag: 14 Uhr »Senioren-gymnastik« in der Bruderhofturnhalle in Singen. Jeden Freitag: 14 Uhr »Seniorentanz« (Osteoporose), DRK-Heim, Hauptstr. 29; 13.45 Uhr »Osteoporose-Gymnastik«, Hebelschule.

### FRAUENCHOR

Eine Probe für das Konzert »Musik liegt in der Luft« hat der Frauenchor Singen am 20.1. um 19.45 Uhr im Kardinal-Bea-Haus.

### GEMÜTLICHKEITSVEREIN

Zur Hauptversammlung trifft sich der Gemütlichkeitsverein Gartenstadt Hasel am Sa., 18.1., um 19.30 Uhr im Gasthaus Hardgarten.

### KLEINTIERZUCHTVEREIN

Zur Vorstandssitzung lädt der Kleintierzuchtverein C180 Singen am Sa., 18.1., um 16 Uhr und zur Jahreshauptversammlung der Mitglieder um 17 Uhr ins Vereinsheim ein; Anwesenheitspflicht für alle Mitglieder.

### MÄNNERCHOR

Chorprobe für das Frühjahrskonzert hat der Männerchor

Singen am 16.1. um 19.45 Uhr im Kardinal-Bea-Haus.  
**NATURFREUNDE**  
Eine Führung im Museum MAC durch die Ausstellung »Wachgeküsst« haben die Naturfreunde am Sa., 25.1., um 14.30 Uhr; anschließend Einkehr im Museumscafé. Anmeldung bitte unter 07731/49050.

Zum Neujahrsempfang mit Essen treffen sich die Naturfreunde Singen am Sa., 18.1., um 11 Uhr im Vereinsheim. Bitte anmelden, 07731/47280.

### SCHNUPFVEREIN

Die nächste Monatsversammlung findet am Do., 16.1., um 19 Uhr in der Singener Wein-stube statt. Gäste willkommen.

### STADT-TURNVEREIN

Neue Kurse beim StTV: »Entspannung und Stressbewältigung durch Tiefenmuskelentspannung« mit der progressiven Muskelrelaxation (PMR) nach Jacobson, Kursbeginn: Mi., 22.1., jeweils 18.10-19.05 (10x) Waldeckschule, Gymastikraum Süd; Leitung: Dr. rer. nat. Imke Bock-Möbius; leichte Decke, bequeme Kleidung, warme Socken mitbringen; Anmeldung: 07732/ 945207 oder Geschäftsstelle Stadt-Turnverein Singen, 43113.

### ÜBERLINGEN A. R.

**ANGELSPORTVEREIN**  
Die Jahreshauptversammlung des Angelsportvereins findet am Do., 16.1., 20 Uhr, im Gasthaus »Alte Mühle« statt. Freunde, Gönner und interessierte Bürger sind dazu eingeladen. Tagesordnungspunkte sind u.a. Berichte, Neuwahlen, Veranstaltungen 2014 und Verschiedenes.

WOCHENBLATT ONLINE  
UNTER  
WWW.WOCHENBLATT.NET  
WOCHENBLATT

## Vertauschte Rollen

### Theater »Pralka« stellt Dokumentation vor

**Arlen (swb).** Am Sonntag, 19. Januar, um 18 Uhr wird im Kulturpunkt Arlen der Dokumentarfilm »Vertauschte Rollen – Eine Dokumentation über die Entstehung eines Theaterstücks« vorgestellt. Am 28. September 2013 feierte der Theaterverein Pralka die Premiere mit dem Stück »Mrs. Macbeth« vor einem kritischen und begeisterten Publikum im Kulturpunkt Arlen. Es bekam auch einen Kulturförderpreis. Die Firma Landei Production

aus Bankholzen drehte über die Entstehung dieses Stückes vom Schreiben bis zur Aufführung einen Dokumentarfilm. Dabei legten der Filmregisseur Mike Lindauer und die Autorin und Regisseurin des Stückes, Susanne Breyer, Wert darauf, möglichst genau die einzelnen Schritte und den Arbeitsaufwand zu zeigen, welche für die Entstehung eines Theaterstückes notwendig sind. Dabei wird auch deutlich, mit welcher Freude und Engage-

ment die Spieler/innen bei der Sache sind, wie sie mit dem Lampenfieber umgehen und wie sie die Entwicklung des Stückes beurteilen. Diese Dokumentation ist auch als Lehrfilm für angehende Theaterpädagogen und Regisseure gedacht, nicht als Musterbeispiel, sondern als Möglichkeit, wie man ein Stück inszenieren könnte. Veranstalter der Aufführung im Kulturpunkt Arlen ist der Kulturverein ArRiWo.

## KURZ & BÜNDIG!

**Der BSK Singen/Sozialstammtisch** trifft sich jeden Mittwoch ab 14 Uhr im Vereinsheim »Hammer«, Mühlenstr. 21, in Singen. Gäste herzlich willkommen.

**Die Seniorengruppe des Finanzamts Singen/Htwl.** trifft sich am Do., 16.1., um 15 Uhr im Gasthaus »Hölzle-König«, Hohenhewenstraße 53 (Nordstadt).

**Stadtseniorenrat** jetzt im »Seniorentreff Marktpassage«. Neue Öffnungszeiten: dienstags 10-12 Uhr, mittwochs 14-17 Uhr, freitags 10-12 Uhr.

**AWO-Clubprogramm vom 15.1.-22.1.:** Programm für Menschen mit seelischen Problemen: Do., 13-14 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken; 14-16 Uhr Kreativ-Angebot; 17-20 Uhr gemeinsames Kochen; 9.30-16 Uhr offener Treff. Fr., 10-12 Uhr Frühstück; 9-12 Uhr offener Treff. So., 16-20 Uhr Come together - Top Ten (siehe Aushang). Mo., 10-13 Uhr gemeinsames Kochen; 9.30-13 Uhr offener Treff. Di., 14-15 Uhr Gedächtnistraining; 15-16.30 Uhr Schwimmen im Hallenbad Singen; 9.30-16 Uhr offener Treff. Mi., 14-17 Uhr Pfannkuchen backen; 9.30-17 Uhr offener Treff. Veranstaltungsort: Tagesstätte für psychisch Kranke. Weitere Infos unter Tel. 07731/9580-44.

**Tanznachmittage für Senioren** bietet die ADTV-Tanzschule Christian Seidel, Singen und die Singener Seniorei immer montags von 14 bis 16 Uhr mit Kaffee und Kuchen an. Termine: 20.1., 27.1. Veranstaltungsort: Scheffelstr. 28, Singen.  
**Sonntagscafé der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde** in der Begegnungsstätte, Feldbergstr. 46, Singen, am 19.1. von 14.30-16.30 Uhr mit frischem Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Der Erlös kommt dem SOS-Kinderdorf in Tacloban (Philippinen) zugute.  
**Bundesbahn Ruhestandsvereinigung:** Treffen zur Monatsversammlung am Do., 16.1., um 14.30 Uhr in der Scheffelstube der Metzgerei Hertrich.

**Veranstaltungen des Bildungszentrums Singen:** »Burn out. Die Alarmzeichen erkennen und wieder neue Kraft schöpfen.« Vortrag am Do., 16.1., 19.30 Uhr; Tagesseminar am Sa., 25.1., 10-17 Uhr, Leitung: MA phil. Alina Ostrowska, Hypnotherapeutin (Heilpraktikerin für Psychotherapie). »Aus dem, was war, Kraft schöpfen für das neue Jahr.« Poetisch-autobiographische Schreibwerkstatt am Sa., 18.1., 9-17 Uhr. Leitung: Judith Manok-Grundler, Individualpsychologische Beraterin, Poesiepädagogin.  
**»Patientenverfügung – was beinhaltet sie und was gibt es zu bedenken,«** Vortrag von Dipl.-Sozialpädagoge (FH) Friedrich Klatt, Betreuungsverein Caritasverband Singen-Hegau, am Di., 28.1., um 19.30 Uhr im Weihbischof-Gnädinger-Haus in Bohlingen (bei der Kirche).  
**Senioren-Bildungskreis:** Die Aach - von der Donauversicke-

lung bis zum Bodensee«, DVD-Fotoschau von Georg Aubele, Film-Club Singen, am Fr., 17.1., 15 Uhr, im Kardinal-Bea-Haus, Theodor-Hanloser-Str. 5. Gäste willkommen.

**Evangelische Kirchen: Gottesdienste 18.01./19.01.2014:** »Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Matuschek), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!  
»Singen«: Bonhoefferkirche: So., 8.45 Uhr Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10 Uhr Gottesdienst. Lutherkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst. Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Pauluskirche. Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst.

»Rielasingen«: Evang. Johannes-gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst.  
**Katholische Kirchen: Gottesdienste 18.01./19.01.2014:** »Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: So., 10 Uhr Eucharistiefeier, anschl. Neujahrsempfang. St. Elisabeth: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. Herz-Jesu: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: So., 18.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: So., 10 Uhr Eucharistiefeier. Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier. Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Liebfrauen: Sa., 18 Uhr und So., 11 Uhr Eucharistiefeier. St. Peter und Paul: So., 19 Uhr Eucharistiefeier.

### NOTRUF / SERVICEKALENDER

**Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.**

Überfall, Unfall: 110  
Polizeirevier Singen: 07731/888-0  
Krankentransport: 19222  
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350  
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525  
Giftnotruf: 0761/19240  
Notruf: 112  
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111  
08 00/11 10 222  
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007\*  
(\*kostenfrei)  
Kabel-BW: 0800/8888112  
(\*kostenfrei)

**24-Std.-Notdienst WIDMANN**  
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)  
**07731/83080** gew.

**Tierschutzverein:** 07731/65514 (Tierambulanz) 0160/5187715  
Frauenhaus Notruf: 07731/31244

**Familien- und Dorfhilfe**  
Einsatzleitungen:  
Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504

**STEISSLINGEN**  
Polizei-posten: 07738/97014  
Gemeindeverwaltung: 92930  
Stromversorgung Gemeindegewerke in Notfällen: 07738/929345

**APOTHEKEN-NOTDIENSTE**  
**0800 0022 833**  
(kostenfrei aus dem Festnetz) und  
**22 8 33\***  
von jedem Handy ohne Vorwahl  
**Apotheken-Notdienstfinder**  
\*max. 69 ct/Min/SMS

**TIERÄRZTL. NOTDIENST**  
18./19.01.2014:  
Dr. Wilhelm, Tel. 07732/970676

Mein MARKTPLATZ  
DIE ZEITUNG FÜR SINGEN SÜD, BOHLINGEN, ÜBERLINGEN A. R., RIELASINGEN, WORBLINGEN, ARLEN, RAMSEN

**MUSTERANZEIGENGRÖSSE SINGEN SÜD**  
**0,85 €/mm**  
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.  
**AUFLAGE: 14.551 Exemplare**  
Preisbeispiel: **42,50 €**  
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbepattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Ich berate Sie gerne:  
Maïke Busshart | Telefon 077 31/88 00-13  
m.busshart@wochenblatt.net  
[www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz](http://www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz)

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause **WOCHENBLATT**

SCHULER GmbH  
Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren  
Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

### Gold & Silber

An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Zahngold, Münzen, Barren, Orden, versilbertes Besteck, Zinn, uvm.

**Singen a.H.**  
Ekkehardstraße 35 \*NEU\* (direkt neben Südkurier)  
immer Mo. + Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

**Konstanz**  
Katzgasse 13 (neben der VHS)  
immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

**Radolfzell**  
Bahnhofstraße 4 (ggü. Bauernmarkt)  
jeden Mittwoch von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

[www.schulergmbh.de](http://www.schulergmbh.de)

Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

## Dialogprozess im Aachtal

**Rielasingen-Worblingen (swb).** Zu einem Neujahrsempfang lädt die katholische Seelsorgeeinheit Aachtal am Sonntag, 19. Januar, um 10.30 Uhr in die Unterkirche St. Bartholomäus in Rielasingen ein. Zuvor feiern die Gemeinden um 9.30 Uhr einen gemeinsamen Gottesdienst. Mit dem Thema »Dialogprozess - Diözesanversammlung - Was kann das für uns bedeuten?« wird Hermann Schwörer, Vorsitzender des Dekanatsrats im Dekanat Hegau und Mitglied im Vorstand des Diözesanrats in Freiburg die pastorale Situation der Diözese beleuchten und den zentralen Fragestellungen »Wo stehen wir? Wofür stehen wir? Wohin gehen wir?« nachgehen. Darüber hinaus ist Gelegenheit zum Gespräch und zur Begegnung. Alle Mitchristen des Aachtals sind herzlich eingeladen, mit einem Glas Sekt oder Saft auf das neue Jahr 2014 anzustoßen.

## Rauch aus Elektrokasten

**Singen (swb).** Am Freitagmittag brannte in einem Mehrfamilienhaus im Keller ein Elektrokasten in der Worblinger Straße. Nach vergeblichen Löschversuchen der Bewohner konnte die Singener Feuerwehr die Feuer schnell löschen.

## Kinder helfen Kindern

### Beachtliche Sammlung der Sternsinger

**Rielasingen-Worblingen (swb).** »Segen bringen, Segen sein«, hieß das Leitwort der bundesweiten Aktion Dreikönigssingen in diesem Jahr, und 29 Sternsinger der Pfarngemeinde St. Bartholomäus aus Rielasingen stellten dies eindrucksvoll unter Beweis. Vom 4. bis zum 6. Januar waren die Kinder und Jugendlichen im Alter zwischen 9 und 18 Jahren als Heilige Drei Könige gekleidet in den Straßen von Rielasingen unterwegs, brachten den Menschen den Segen »Christus Mansionem Benedicat« – »Christus segne dieses Haus«. Das vorläufige Ergebnis der damit verbundenen Spendensammlung beträgt über 6.400 Euro, die über das Kindermissionswerk an das Projekt (Schulbau) von Pfarrer Dr. Blaise



Die Rielasinger Sternsinger sind ganz stolz, mit ihrer Aktion etwas Großes bewegen zu können.

Emebo in Nigeria gehen. Er kommt in den Sommerferien immer als Urlaubsvertretung in die Seelsorgeeinheit. Bundesweit beteiligen sich die Sternsinger in diesem Jahr an der 56. Aktion Dreikönigssingen. Sie ist inzwischen die

weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Alle Menschen, die die Rielasinger Sternsinger freundlich empfangen und so großzügig gespendet haben gilt ein herzliches Vergelt's Gott.

## Erfolg der Woche

Kristian Nue, -9 kg in 4 Monaten



»Seit ich im INJOY Singen trainiere, passen meine Hosen endlich wieder und ich fühle mich wieder wohler in meinem Körper!«

für ein besseres Leben

INTERNATIONAL SPORTS & WELLNESSCLUBS  
INJOY Singen - Georg-Fischer-Str. 27 (über OBI)  
Abnehm-Hotline: 0 77 31 - 9 31 60

## Wahlausschuss bestimmt

**Rielasingen-Worblingen (of).** Am 25. Mai werden die neuen Gemeinderäte, die Kreisräte wie die Europaabgeordneten gewählt. Der Gemeinderat bestimmte nun den Wahlausschuss. Da Bürgermeister Ralf Baumert wieder für die Kreistagswahl antritt, musste ein anderer Vorsitzender gewählt werden. Dies wird, wie bei der letzten Wahl wieder Hauptamtsleiter Thomas Niederhammer sein, Stellvertreter wird Günter Rudolf aus der Gemeindeverwaltung sein. Die Freien Wähler werden Dieter Schlatter entsenden, die SPD Werner Klamt, die CDU Hermann Grimm entsenden.

## 40 Jahre Dienst für Gemeinde:

**Steißlingen (le).** Ein nicht gerade alltägliches Dienstjubiläum feierte Lydia Maier im Rathaus



Bürgermeister Artur Ostermaier, Jubilarin Lydia Maier, Kämmerer Axel Blüthgen und Personalrat Achim Sauer.

sub-Bild: le

in Steißlingen. Seit 1974 ist sie im Bereich Finanzen / Gemeindegewerke tätig. Zum 40-jährigen Jubiläum gab es eine Dankurkunde vom Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann sowie einen Blumenstrauß und einen Gutschein von Bürgermeister Artur Ostermaier. Dieser pries in seiner Ansprache Lydia Maier als »zuverlässige Mitarbeiterin mit einem umfassenden Wissen zu den komplexen Aufgabenbereich im Bereich der Gemeindegewerke und Kämmererei«. Ebenfalls Glückwünsche überbrachte Kämmerer Axel Blüthgen und Personalrat Achim Sauer.

Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

Jetzt Fan werden!

[www.facebook.com/neukaufsulger](http://www.facebook.com/neukaufsulger)

**EDEKA Soft oder Nektar**  
verschiedene Sorten  
1 l Flasche je **-,99**

**...so frisch**

**Rinderbrust**  
ohne Knochen  
1 kg **7,99**

**...Obst & Gemüse**

**Sizilianische Orangen**  
aus Italien Klasse II  
1 kg **1,99**

**Oberländer Bratwurst**  
100 g **1,19**

**Blumenkohl**  
aus Italien oder Frankreich Klasse I Stück **1,49**

**...so günstig**

**Hengstenberg Knax Gewürzgurken**  
1000 g = 1,48  
670 g Glas **-,99**

**Bodensee Sternenkäse**  
Schnittkäse mind. 48 % Fett i. Tr. 100 g **2,29**

**...Getränke**

**Randegger Ottilienquelle**  
Mineralwasser auch still  
1 l = 0,46  
Kiste mit 12x 0,7 l Flaschen zzgl. 3,30 Pfand **3,79**

**Café Crema**  
feiner Espresso nach Schweizer Rezeptur  
1 kg Packung **8,99**

**Matjesfilet in Sahnesoße**  
nach Hausfrauen Art 100 g **1,39**

**Bötzinger Rotwein Noblesse**  
trocken  
1 l = 4,66  
0,75 l Flasche **3,49**

**Iglo Schlemmerfilet**  
verschiedene Sorten, tiefgefroren  
z. B. 380 g Packung - 100 g = 0,47 Packung je **1,77**

**Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr**

Angebote gültig vom: 15.01. – 19.01.2014  
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.

## Höhenfreibad im Fokus

**Gottmadingen (swb).** Die Entscheidung über die Zukunft des Gottmadinger Höhenfreibades steht im Fokus der Bürgerversammlung am Donnerstag, 23. Januar um 19.30 Uhr. Dazu laden Bürgermeister Dr. Michael Klinger und der Gemeinderat die gesamte Bevölkerung in die Fahr-Kantine ein.

Im Rahmen der Bürgerversammlung sollen noch einmal die zwei in Diskussion stehenden Planungen von »bauraum« und »365 °« vorgestellt werden. Auch der Fragebogen, welchen die Gemeindeverwaltung derzeit an alle Bürgerinnen und Bürger verteilt, wird erläutert und erklärt. Im Rahmen der Versammlung besteht die Möglichkeit, sich grundlegend über die Entscheidung zum Höhenfreibad zu informieren und auch Fragen zu unklaren Punkten zu stellen. Alle Informationen zum Bürgerbeteiligungsprozess »Zukunft des Höhenfreibades« finden die Bürgerinnen und Bürger unter [www.gottmadingen.de](http://www.gottmadingen.de) mit einem direkten Link von der Startseite.

## »Caesarea« in Watterdingen

**Tengen (swb).** Die Band »Caesarea« lädt am Samstag, 18. Januar um 17.30 zum Konzert »Licht sein in der Welt« in die Biberhalle nach Watterdingen ein. Es treten auf der Kinder- und Jugendchor mit Instrumenten.

## Mystik der Weltreligionen

**Gottmadingen (swb).** Der Katholische Theologe Karl Rahner hat einmal gesagt: »Das Christentum der Zukunft muss ein mystisches Christentum sein, oder es wird nicht sein.« Mystik bedeutet die Suche nach tiefen religiösen Erfahrungen. Wo Menschen solche Erfahrungen machen, gewinnt die Religion an Weite und Tiefe. Außerdem ist ein echter interreligiöser Dialog möglich, denn die Erfahrungen von Mystikern in den Weltreligionen gleichen sich sehr. Am Dienstag, 21. Januar ab 19.30 Uhr, soll im St. Georgs-Haus in Gottmadingen ein Überblick vermittelt werden über jüdische Kabbala, Mystik im Christentum und den Sufismus im Islam. Referent ist Jörg Seyfried, evangelischer Pfarrer aus Daisendorf.

## Yoga und Meditation

**Engen (swb).** Am Donnerstag, 16. Januar, beginnt im Seminarhaus in Engen, Goethestr. 1, ein neuer Kurs »Yoga und Meditation«. Der Kurs besteht aus zehn Unterrichtseinheiten jeweils donnerstags von 18 bis 19.15 Uhr. Infos unter Telefon 07736/924400.

## Die ganze Altstadt steht Kopf

### Narrenauftritt in Diessenhofen

**Diessenhofen (swb).** Diessenhofen erlebte aufregende Faschnachtstage. Während an anderen Orten noch Festtagsmüdigkeit vorherrschte, startete Diessenhofen mit einer der größten Faschnachten der Ostschweiz ins neue Jahr. Am Berchtoldstag um fünf Uhr früh schreckte der Morgestraich die Leute aus ihren Träumen. Am Nachmittag fand der Kinderumzug statt. Die Guggenmusig Rhyalge, welche die Fasnacht seit 37 Jahren organisiert, setzte anschließend beim Siegelturm den Narrenbaum. »Kunst am Bau(M)« stand hoch oben auf einem Brett. »Wir meinen damit die Stangen auf dem neuen Bankgebäude der Raiffeisen«, erklärte Roger Frei, Präsident der Rhyalge. Es handelt sich um eine Installation des weltberühmten Künstlers Yves Netzhammer.

Am Samstag fand in der prächtig dekorierten Rhyhalle der Faschnachtsball statt. Praktisch alle Gäste kamen maskiert, viele in Vollmasken. Die deutsche Partyband »The Bombshells« machte ihrem Namen alle Ehre und schlug mit ihrer rassigen Rock-Musik ein wie eine Bombe, mindestens was die Lautstärke betraf.

Delegierte von rund zwanzig Institutionen folgten am Sonntagmorgen der Einladung der Rhyalge in den Rathaussaal. Der Zunftmeisterempfang sei



Die Reiatgeister aus Ramsen/Thayngen machten der Guggenmusikerzunft alle Ehre. Zehn Gruppen kamen aus der deutschen Nachbarschaft zum Umzug.

eine alte Tradition, erklärte Präsident Roger Frei. Es sprachen zum Beispiel Walter Sommer, Stadtmann von Diessenhofen und Heinz Brennenstuhl, Bürgermeister von Gailingen (D). Sie nahmen die Kunst-Installation in Gestalt von hohen Bauvisieren auf der Raiffeisenbank aufs Korn. Sommer bezeichnete die Stangen als »Gehilfen für den Bau, den alten« und Brennenstuhl meinte »nimmt es heiter, die Bank hat nun viele Blitzableiter«.

Am Sonntagnachmittag bestaunten mehrere Tausend Leute den Fasnachtsumzug. Vierzig Gruppen mit etwa 1200 Teil-

nehmern zogen vom Restaurant Adler in Richtung Siegelturm. Viele Hexen und teufelähnliche Gestalten trieben ihr Unwesen.

Den Ausdruck »Narrenfreiheit« nahmen sie wörtlich und stürzten sich auf erschreckte Zaungäste. Besonders gefährdet waren Blondinen mit langen Haaren. Am Schluss des langen Zuges fuhr der Sujetwagen der Bächtele Bröögge aus Rafz. Er zeigte einen Bahnwagen mit Texten wie »Stellwerkstörung« oder »nicht schon wieder« und nahm damit Probleme mit der S-Bahn aufs Korn.

Bilder gibt es unter [www.wochenblatt.net/wbbewegt.html](http://www.wochenblatt.net/wbbewegt.html).

## Kunstobjekt abgelehnt

### Bauvisiere müssen verschwinden

**Diessenhofen (swb).** Der Stadtrat Diessenhofen hat nach rechtlicher Prüfung entschieden, dass die als künstlerische Installation erstellten, sieben Visierstangen von Yves Netzhammer auf dem Hauptbau und dem Gelände der Raiffeisenbank Untersee-Rhein zufolge der heiklen Wirkung der dauernden »Anlage« auf das historische Bauwerk einer Baubewilligung bedürfen – und dass eine solche nicht erteilt werden kann. Im Sinne einer temporären und reversiblen Installation wird das Stehenlassen der Kunst am Bau des international renommierten Künstlers, der die Schweiz auch 2007 auf der Biennale in Venedig vertreten hatte, als Provisorium bis 30. September dieses Jahres gestattet. Danach sei sie zu demonstrieren, teilte der Stadtrat mit. Die Raiffeisenbank dürfe die Anlage indes in Zukunft bei besonderen Anlässen sporadisch und nur kurzfristig auf Anzeige montieren. Die Raiffeisenbank informierte den Stadtrat erst-

mals im September 2013 über das Vorhaben. Nach dem Vorliegen einer Stellungnahme seitens des kantonalen Amtes für Denkmalpflege verlangte die Behörde die Eingabe eines Baugesuchs. Dieses wurde dann aber erst anfangs Dezember eingereicht, nachdem die künstlerische Einrichtung mit den Visieren schon einige Tage zuvor aufgebaut wurde.

Bei der Villa Rosenheim handelt es sich um ein Schutzobjekt der Gemeinde. Die Kunst nahe am Bau der geschützten Villa Rosenheim sei nicht angemessen. Cornelius Keller, der Vorstand der Raiffeisenbank Untersee und Rhein hatte auf mehr Spielraum durch den Stadtrat gehofft, sieht im nun gefällten Entscheid aber einen Kompromiss. Auf das Kunstwerk haben indes bereits die Narren reagiert, die am Samstag und Sonntag ihre Fasnacht in Diessenhofen feiern. Sie haben in einem Baum unweit des Gebäudes ebenfalls ein sehr hohes Bauvisier platziert.



Kunst an der Raiffeisenbank inspiriert die Narren.



Schaurig-schräge Töne servierten die »Drachä« aus Thayngen beim Halli Galli Guggenfäscht der »Bittelbrunner Glockästupfer« am Samstag in der Engener Stadthalle. Dort stimmten Guggenmusiken aus der ganzen Region und die wilden Aacher Turmhexen auf die närrische Zeit ein.

## »Werkschau« der Kunst

**Engen (swb).** Mit einer umfangreichen »Werkschau« eröffnet das Städtische Museum Engen + Galerie im Forum Regional die Saison 2014.

Ausgestellt werden Arbeiten, die im Workshop-Atelier 2013 entstanden sind. Zu sehen sind Arbeiten mit Acryl, Kreiden, Collagen und Scherenschnitte. Die Teilnehmer und Kursleiterin Gabriele Schlenker laden herzlich zu dieser Ausstellung ein, die am Donnerstag, 16. Januar, um 19.30 eröffnet wird.

Nach der Einführung durch Museumsleiter Dr. Velten Wagner und Gabriele Schlenker gibt es reichlich Gelegenheit zu Gespräch und gegenseitigem Austausch.

## Nach Unfall schwer verletzt

**Tengen (swb).** Am Donnerstag um 17.35 Uhr kam es in der Ortsdurchfahrt von Tengen-Watterdingen zu einer Kollision zwischen einem LKW und einem Pkw. Dadurch wurde der 76-jährige Pkw-Lenker in seinem Fahrzeug eingeklemmt. Er musste von der Feuerwehr Tengen aus dem Pkw befreit werden. Der 76-Jährige war zunächst nicht mehr ansprechbar und kam mit schweren Verletzungen in das Hegau-Klinikum. Der Sachschaden an den beiden Fahrzeugen beträgt rund 7.000 Euro. Die Ortsdurchfahrt von Watterdingen war während der Unfallaufnahme für die Dauer von 90 Minuten in beiden Fahrrichtungen gesperrt.

## Rauer Wind für die Schachfreunde

**Gottmadingen (swb).** In der Verbandsliga weht ein deutlich rauerer Wind. Das bekam die erste Mannschaft der Schachfreunde Gottmadingen am Sonntag deutlich zu spüren. Mit bestmöglicher Besetzung konnten die Schachfreunde nur drei Brettspiele gegen den Schachclub aus Emmendingen sammeln. Nach Abschluss der ersten vier Partien stand es zwar 2½ zu 1½ Punkte gegen die Schachfreunde, aber es gab noch eine Aussicht auf Ausgleich. Dies bewahrheitete sich nicht, trotz Anstrengung aller Kräfte. Thomas Akermann kämpfte bis zur letzten Minute, um die drohende Niederlage noch abzuwenden. Das gelang leider nicht und er musste seine Partie letztlich aufgeben. Damit hatten Viktor Stolniceanu,

Martin Leutwyler, Alfred Weindl, Günther Jehnichen, Wolfgang Steiger und Stefan Fessler mit ihren Remis nur drei Brettspiele auf dem Konto und damit eine harte Niederlage zu verkraften. Am 2. Februar fahren die Schachfreunde nach Hörden zur 6. Runde in der Verbandsliga Süd.

Deutlich besser hatte die 2. Mannschaft in der Bezirksklasse abgeschnitten. Einen glatten 4:0-Sieg erkämpften Kai Jehnichen, Helmut Kunkel, Tobias Schweitzer und Richard Kuprion gegen die 2. Mannschaft vom SK Radolfzell. Auch die 3. Mannschaft hatte ein beachtliches Ergebnis errungen. Dem Tabellenführer, der 2. Mannschaft aus Pfullendorf, trotzte sie ein Unentschieden ab. Infos unter [sf-gottmadingen.de](http://sf-gottmadingen.de).



Als »wackelnde Tenöre« hatten sie die Lacher auf ihrer Seite: die Keemerleers aus Maastricht mischten die Faschnachts-Eröffnung der Narrenzunft Engen närrisch auf, die in diesem Jahr neben den traditionellen Ritualen beste Unterhaltung bot. Sonderapplaus gab es dabei für die närrische Familie Umbscheiden.

## Lesekreis liest Sibylle Berg

**Engen (swb).** Für das nächste Treffen des Lesekreises am 6. Februar haben die Teilnehmer des Lesekreises Engen Sibylle Bergs Roman »Der Mann schläft« ausgewählt. Es gibt nur wenige Autorinnen, die so heftig angefeindet werden. Von »Kassandra des Klamauk-Zeitalters« bis zu »Hasspredigerin der Singlegesellschaft« gleichen die wenig liebevollen Bezeichnungen, mit der man sie bedacht hat. Andererseits mussten selbst ihre Kritiker zugeben, dass ihr mit »Der Mann schläft« ein kleines Meisterwerk gelungen ist: »Hier geht es um Einsamkeit, um Hoffnungslosigkeit, um Schmerz, und es gibt Stellen in diesem Buch, die einem das Herz zerreißen«, schreibt die FAZ. Der Lesekreis trifft sich einmal im Monat, donnerstags um 20 Uhr im Schützenturm hinter dem Rathaus in Engen. Auskunft wird gerne erteilt. Kontakt: [manfred@mueller-harter.de](mailto:manfred@mueller-harter.de).

## Sängerbund lädt ein

**Gottmadingen (swb).** Am Donnerstag, 16. Januar um 17 Uhr hält der Sängerbund Gottmadingen seine Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Hotel »Sonne« ab. Alle Interessierten sind willkommen.